DONNERSTAG, 27. FEBRUAR 2025

ÜBERBLICK

OÖNachrichten ...

Linz AG Bestattung hat zweites Büro in Leonding

LINZ. Direkt neben dem Primärversorgungszentrum, dem Bürgerservice und dem Stadtteilbüro hat die Linz AG Bestattung in der Harterfeldstraße ein zweites Aufnahmebüro in Leonding eröffnet. Der Standort am Harter Plateau war schon Anfang 2024 angekündigt worden, als die Linz AG Bestattung die Räumlichkeiten der aufgelösten Bestattung Leonding in der Michaelsbergstraße übernommen hat.

VP will Bettelverbot in der Hauptstraße

LINZ. Für ein Bettelverbot in der Hauptstraße in Urfahr spricht sich die Linzer VP aus. Es würden sich die Beschwerden von Anrainern. Passanten und Geschäftsleuten mehren, die Situation spitze sich zu, argumentiert VP-Klubobfrau Michaela Sommer. Die Forderung nach einem sektoralen Bettelverbot in der Hauptstraße richtet sich an FP-Stadtrat Michael Raml.

ZAHL DES TAGES

25.000

Besucher haben das Glückslabyrinth bei freiem Eintritt genutzt. Die Winterattraktion auf dem Hauptplatz Linz lockte in den verwinkelten Pfaden aus 800 Christbäumen mit interaktiven Kunstwerken.

Ansfelden will mobile Jugendarbeit ausbauen

Der Jugendtreff in Freindorf wird jedoch Ende März geschlossen

ANSFELDEN. Die Jugendarbeit in Ansfelden wird neu aufgestellt. Verantwortlich dafür ist Christoph Pichler, seit Anfang Februar neuer Jugendkoordinator der Stadtgemeinde. "Die Zeit ist schneller geworden, viele Inputs stürmen auf die jungen Menschen ein, die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen haben sich verändert", fasst er die Herausforderung zusammen. Um diese zu bewältigen, wird es Veränderungen geben. So soll das gut besuchte Jugendtreff "Echo" in Haid zusätzlich gestärkt werden.

Kaum Besucher im "Shelter"

Mit Ende März geschlossen wird hingegen der Jugendtreff "Shelter" in Freindorf. Das habe aber nichts mit Einsparungen zu tun, sagt Bürgermeister Christian Partoll (FP) zu den OÖN. Vielmehr werde der Jugentreff nur spärlich besucht, auch die bauliche Substanz des Bauernhauses, wo er untergebracht ist, passe nicht mehr. "Zwei Mitarbeiter für eine Handvoll Leute, das war überproportional teuer", sagt auch Jugendstadtrat Christian Gegenhuber (FP). Beide wollen die Mittel lieber in mobile Jugendarbeit stecken, denn in florierenden Ortsteilen wie Ansfelden und Nettingsdorf gebe es gar keine Angebote. Der Bedarf wurde durch Evaluierungen und die Ansfeld-



Christoph Pichler (re.) ist neu im Team der Jugendarbeit (Stadtgemeinde Ansfelden).

ner Jugendstudie festgestellt. Die mobilen Angebote sollen niederschwellig sein und von freizeitpädagogischen Aktivitäten bis hin zu Lösungsansätzen bei Problemstellungen einzelner Jugendlicher reichen. Diese sollen mitreden dürfen. "Die Jugendlichen sind die Experten in dem, was sie brauchen, es geht nicht, ohne sie einzubinden", sagt Jugendkoordinator Pichler.

Der Beschluss für die neue Strategie erfolgte im Ausschuss



"Die Zeit ist schneller geworden, viele Inputs stürmen auf die Kinder und Jugendlichen ein, ihre Bedürfnisse haben sich verändert."

Christoph Pichler, Jugendkoordinator Ansfelden

Lehrertagung: Von Europapolitik bis KI

LINZ. Während die Studenten die Semesterferien genießen, kommen heute und am Freitag in der Pädagogischen Hochschule (PH) OÖ in Linz mehr als 150 Lehrkräfte für Geographie und Wirtschaftliche Bildung (GW) zusammen. Erstmals haben sich die PH und die private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz (PHDL) für eine Fortbildungstagung zusammengeschlossen. "Wir wollen dadurch mehr Lehrkräfte erreichen", sagt Alfons Koller, PHDL-Bereichsleiter.

Mehr als ein Jahr Vorbereitungszeit liegen hinter Koller und seinem sechsköpfigen Kernteam. Das Ergebnis sind ein Tag im Zeichen Europas und einer zur wirtschaftlichen Bildung. Schließlich sei GW mehr als nur Länderkunde, sagt Koller. So hält Othmar Karas, Präsident des Europäischen Forums Alpbach, genauso einen Vortrag wie die stellvertretende Direktorin des WIFO, Christine Mayrhuber, und Oberösterreichs Militärkommandant Dieter Muhr. Zusätzlich gibt es noch Workshops, beispielsweise dazu, wie künstliche Intelligenz (KI) in der Unterrichtsvorbereitung genutzt werden kann, und auch eine Exkursion zum Windpark Sternwald.

Bereits vor der Premiere steht fest, dass es 2026 die nächste Ausgabe geben wird. Schließlich müssen die Lehrer frühzeitig ihre Fortbildungen bekannt geben. "Das Problem ist, dass diese auch genehmigt werden müssen", sagt Koller. Letztlich entscheidet der Direktor darüber, denn der Unterricht muss aufrechterhalten werden.

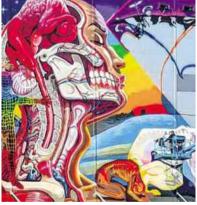
Mural Harbor im Linzer Hafen will stärker als Museum wirken

Saison startet im April mit neuen Angeboten und vergrößertem Führungsteam – neue Wände erzählen neue Geschichten

LINZ. "Nachdem wir im vergangenen Jahr richtig Gas gegeben haben und lässige Wände von Graffitikünstlern bemalt wurden, hoffen wir heuer darauf, für den auch finanziellen Aufwand belohnt zu werden." Mural-Harbor-Chef Leonhard Gruber sieht die Zeit der Ernte gekommen und blickt generell sehr positiv auf die neue Saison, die im April starten wird.

Die Buchungslage sei gut, mit neuen Angeboten und einem vergrößerten Team werde heuer ein noch stärkerer Fokus auf die Oualität der Führungen gelegt. "Wir wollen auch den Museumscharakter des Mural Harbor sichtbarer machen", so Gruber zu den OÖN.

So wird heuer mit einer kleinen Ausstellung der beiden Getreide-Silos gedacht. Sie waren lange Zeit so etwas wie das Herzstück des Mural Harbor. An ihren Wänden gestalteten zehn Jahre lang Künstlerinnen und Künstler unzählige Graffiti und Murals. Auf vier Seiten eines Containers werden Bilder an die Anfangszeit der einzigartigen Graffiti-Galerie unter freiem Him-



Nychos schuf ein Meisterwerk (Weihbold)

mel im Linzer Hafen erinnern, zu dem das Mutter-Kind-Motiv von Aryz oder der Container "schupfende Krake (die erste Wand im Mural Harbor) zählen.

Die Verluste mögen Wegbegleitern wehtun, aber sie sind auch verkraftbar, wenn man sich überlegt, welche neuen Maßstabe im vergangenen Jahr vor allem durch das 1060 Quadratmeter große Mural "The Liberation Of Soul" von Nychos gesetzt wurden. 65 Tage lang sprayte der Steirer Graffitikünstler von Weltruf ein imposantes Werk

auf die Wand des Hafenpark-Gebäudes mit Aussichtsterrasse.

"Die Geschichten hinter den neuen Murals wollen erzählt werden", sagt Michael Url. Leiter der Kulturvermittlung. Das Team der Tour-Guides wurde auf elf vergrößert, was angesichts von 470 Führungen 2024 notwendig war. Zudem wird es heuer auch Audio-Guides für nicht Deutsch sprechende Besucher geben, und die begehrte Mural Boat Tour feiert nach einem halben Jahr Pause ihr Comeback. Infos: www.muralharbor.at

WERBUNG

Senker



95 PS, 02/2024, 15,000 km JETZT: € 20.450,-* Senker Amstetten: 07475 / 9001 **Škoda Octavia Combi Ambition TDI**



JETZT: € 25.450,-* Senker Ybbs: 07412 / 55700





JETZT: € 30.450,-* Senker Melk: 02752 / 50100



oni bei Finanzierung über die Porsche Bank Versicherung. Die Boni sind unverbindl., nicht kart. Nachlässe inkl. USt. und NoVA und werden vom Listenpreis abgezogen. Irsche Bank. Finanzierung und Abschluss einer KASKO über die Porsche Bank Versicherung. Ifzianzierung und Abschluss einer KASKO über die Porsche Bank Versicherung. Infzeit 36 Monate. Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Ausgen. Sonderkalkulationen für Flottenkunden und Behörden. Symbolfotos. Stand 02/2025.